

***Megachile apicalis* (SPINOLA, 1808),
erster Nachweis aus Niedersachsen (Hymenoptera: Apidae)**

BIRGIT MEYER, INGOLF STEFFAN-DEWENTER & REINER THEUNERT

Nach dem Fund von *Megachile apicalis* in Nordrhein-Westfalen, über den in BembiX 22 berichtet wurde (CÖLLN et al. 2006), wurde diese Art nun auch in Niedersachsen nachgewiesen.

Im Rahmen einer Untersuchung der Bestäubergemeinschaften auf Kalkmagerrasen im Raum Göttingen mit Hilfe von Transektbegehungen und Nisthilfen wurden insgesamt 20 Individuen von *M. apicalis* erfasst. Der Fundort ist der „Weinberg“ bei Hedemünden, ein knapp 0,25 ha großer Magerrasen im Naturpark Münden (Gauß-Krüger-Koordinaten: Rechtswert ³⁵53046, Hochwert ⁵⁶97069). Am 4. und 12. August 2004, bei sonnigem, windstillem Wetter, wurde jeweils ein Weibchen von der Asteraceae *Centaurea jacea* gekeschert. 18 weitere Tiere (3 ♀, 15 ♂) schlüpften aus insgesamt vier mit Blättern ausgekleideten Schilfhalmern in zwei Nisthilfen, die von April bis September 2004 auf dem „Weinberg“ gestanden hatten.

Die Tiere wurden auf einem südexponierten Hang (220-250 m ü. NN) nachgewiesen, was ihrem bevorzugten Habitat trockenwarmer Hanglagen entspricht (WESTRICH 1989). *M. apicalis* kommt in Südeuropa und vereinzelt in wärmeren Lagen Mitteleuropas vor; nordwärts wurde die Art bis zum Baltikum gefunden (WESTRICH 1989). Für Deutschland existieren ältere Funde aus Baden-Württemberg, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (DATHE 2001). Seit 1978 wurde *M. apicalis* nur in der bayrischen Oberpfalz erfasst (MANDERY 2003). Der Nachweis für Nordrhein-Westfalen stammt aus dem Jahr 2005 (CÖLLN et al. 2006), liegt also zeitlich nach den Funden aus Hedemünden.

Bei den Funden vom „Weinberg“ handelt es sich wahrscheinlich nicht um verschleppte Einzelexemplare, sondern mit 20 erfassten Tieren vielleicht schon um eine etablierte Population. Die beiden Nachweise aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen weisen einmal mehr darauf hin, dass die heimische Bienenfauna einer auffälligen Dynamik unterworfen ist, die mit einer Wanderung Wärme liebender Arten in Richtung Norden einhergeht.

Literatur

- CÖLLN, K., JAKUBZIK, A. & ESSER, J. (2006): *Megachile apicalis* (SPINOLA 1808), ein Neunachweis für Nordrhein-Westfalen. – *Bembix* **22**: 3-4; Bielefeld.
- DATHE, H.H. (2001): Apidae. In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). – Ent. Nachr. Ber. Beiheft **7**: 143-155; Dresden.
- MANDERY, K. (2003): Arbeitsatlas der Bienen und Wespen Bayerns. - <http://www.buw-bayern.de>.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Spezieller Teil: Die Gattungen und Arten. – Stuttgart (Ulmer). S. 437-972.

Anschriften der Verfasser:

Birgit Meyer, Agrarökologie, Georg August Universität, Waldweg 26, D-37073 Göttingen; E-mail: Birgit.Meyer@agr.uni-goettingen.de,
Prof. Dr. Ingolf Steffan-Dewenter, Tierökologie, Universität Bayreuth, D-95440 Bayreuth,
Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

bembiX 24 (2007): 26-27

***Andrena agilissima* (SCOPOLI, 1770) in Süd-Niedersachsen (Hymenoptera: Apidae)**

MICHAEL SCHMITZ

Die Klimaerwärmung zeitigt auch in der Fauna der aculeaten Hymenopteren seit geraumer Zeit ihre Folgen. Seit ein paar Jahren häufen sich die Meldungen über Arten, die ihr Areal nach Norden erweitern. Am 18.6.2006 konnte ich in der Mitte eines kleinen Dörfchens im südniedersächsischen Bergland (Lichtenborn) in der Nähe der Kleinstadt Hardegsen *Andrena agilissima*, die Blauschillernde Sandbiene beobachten. Diese Art war mir bisher vor allem aus südlicheren Gebieten bekannt. Es handelte sich um ein weibliches Tier. Dem Eindruck nach war es einigermaßen „frisch“, die Flügel kaum abgeflogen, tief dunkelblau schimmernd. Es kann sich daher durchaus in der näheren Umgebung entwickelt haben. Ein Blick in die Liste der aculeaten Hymenopteren von Niedersachsen (THEUNERT 2005) gab Gewissheit: In Niedersachsen wurde die Art bisher nicht registriert.

Andrena agilissima besitzt eine atlanto-mediterrane Verbreitung. Noch 1989 reichte ihr Vorkommen nordwärts nur bis Weilburg an der Lahn (WESTRICH 1989). Eine aktuelle Verbreitungskarte mit Funden bis in den Süden der neuen Bundesländer gibt FROMMER (2006). Im zu Niedersachsen benachbarten Thüringen ist sie nach BURGER & WINTER (2001) in Ausbreitung begriffen. Ihr Lebensraum sind Sand-, Kies- und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Birgit, Steffan-Dewenter Ingolf, Theunert Reiner

Artikel/Article: [Megachile apicalis \(Spinola, 1808\), erster Nachweis aus Niedersachsen \(Hymenoptera: Apidae\). 25-26](#)